

DROSS AKTUELL



Droßer Gemeindezeitung

Dezember 2007 – Ausgabe 2/2007 Nr. 26

An einen Haushalt
Österreichische Post AG
Info.Post Entgelt bezahlt



Bilder vom Mini-Musical, aufgeführt von der Volksschule Droß-Stratzing, im Zuge des Drosser Weihnachtsmarktes am 8. Dezember 2007.

Liebe Drosserinnen
und Drosser!



Droß hat eine neue Ehrenbürgerin.

Am 30. September 2007 erhielt **Frau Professor Inge Mayerhofer Langner** anlässlich ihres 80. Geburtstages die Ehrenbürgerschaft unserer Gemeinde. Feierlicher Rahmen war ein von ihr persönlich gestalteter Konzernachmittag. Neben vielen kulturell interessierten Drossern waren auch Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, die Landtagsabgeordnete Inge Rinke und der Obmann des „Drosser Kulturkreises“ Dir. Sylvster Schiegl unter den ersten Gratulanten.



Foto: Lechner, NÖN

Frau Prof. Mayerhofer Langner hat seit ca. 35 Jahren in ihrem Zweitwohnsitz Droß zahlreiche bedeutende Künstler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu Konzerten eingeladen und dadurch sehr zum positiven Image unserer Gemeinde beigetragen. Diese „Grande Dame“ unter den Konzertpianistinnen galt Jahrzehnte lang

als eines der hoffnungsvollsten österreichischen Talente und wurde in einem Atemzug mit Friedrich Gulda genannt.

Frau Prof. Mayerhofer Langner betont stets, dass sie sehr stolz darauf ist, eine „Drosserin“ zu sein und bedankte sich daher mit diesem sehr persönlichen Konzernachmittag für die freundliche Aufnahme in „ihrem Dorf“. Dass ihr zu diesem Anlass auch die Ehrenbürgerschaft unserer Gemeinde verliehen wurde, hat sie sehr gefreut und sichtlich auch gerührt.

Frau Prof. Mayerhofer Langner sagte in ihren spontanen Dankesworten, dass sie diese hohe Auszeichnung zwar völlig überrasche, ihr jedoch bewusst sei, dass sie künftig öfter für die Drosser Bevölkerung konzertieren werde.

Da ich persönlich die Ehre hatte, schon mehreren Konzerten beiwohnen zu dürfen und jedes Mal fasziniert war, freue ich mich namens aller Drosserinnen und Drosser sehr über diese lebenswürdige Zusage.

Die „Georgskapelle“ kann auch weiterhin Aufbahrungshalle bleiben!

**Der Innenraum wurde saniert - die
Nutzung als Aufbahrungshalle wird
auch in Zukunft wieder möglich sein!**

Zur Erinnerung:

Der unausweichliche Verfall dieses mittelalterlichen Kulturgutes aus der Zeit um 1330 drohte bereits seit Jahrzehnten unausweichlich bevorzustehen. Die Schäden, die aufgrund der aufsteigenden Grundfeuchte bereits entstanden waren, wurden immer dramatischer. Der Innenputz lag bereits in großen Bereichen hohl und drohte mit ziemlicher Sicherheit demnächst abzustürzen.

Eine meiner ersten Amtshandlungen als neuer Bürgermeister bestand daher

darin, ein realistisches Finanzierungskonzept zu erstellen und die zuständigen Förderstellen dafür zu gewinnen. Offizieller Aufhänger war damals, kulturelle Veranstaltungen abzuhalten und die Kapelle jederzeit interessierten Besuchern zugänglich zu machen. Eine



weitere Nutzung als Aufbahnhalle schien jedoch zu diesem Zeitpunkt aus der Sicht des Bundesdenkmalamtes als völlig unrealistisch.

Inzwischen konnte die Innenraumsanierung fast zur Gänze abgeschlossen werden. Die Kosten dafür betragen insgesamt **€117.000,-** und wurden zu 33 % aus Landes- und zu 25 % aus Bundesmitteln gefördert. Dabei handelt es sich um den jeweiligen Höchstsatz, der von der öffentlichen Hand gewährt werden kann.

Im Zuge meines letzten Gespräches mit dem Landeskonservator konnte ich erreichen, dass auch die künftige Nutzung als Aufbahnhalle wieder möglich ist. Es ist lediglich sicherzustellen, dass bei einer bereits vereinbarten kulturellen Veranstaltung die Aufbahrung in der Pfarrkirche zu ermöglichen

ist. Diese Lösung ist absolut akzeptabel.

Somit konnte einem wichtigen Anliegen, besonders dem unserer älteren Gemeindegewerinnen und -bürger, entsprochen werden.



Als nächster Schritt...

... ist ab 2008 die **Sanierung der Fassade und des gotischen Dachreiters** vorgesehen. Die Kosten dafür wurden mit **€ 61.000,-** veranschlagt und sollen im gleichen Förderschlüssel abgewickelt werden. Die Verhandlungen dazu sind bereits im Gange und erscheinen Erfolg versprechend.

Das Grundstück neben dem Feuerwehrhaus wurde gekauft.



Die Lage im Zentrum unserer Ortschaft war entscheidend, um in konkrete Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern einzutreten. Der ursprünglich geforderte Verkaufspreis von € 70.000,-, das entspricht € 75,-/ m², erschien jedoch trotz aller erkennbaren Vorteile als nicht akzeptabel. Erschwerend bei diesen Gesprächen war auch die Tatsache, dass die aus Gneixendorf stammenden Grundstückseigentümer keinerlei Finanzbedarf hatten. Im Zuge diverser Verhandlungen konnten die Besitzer dennoch für eine „**Drosser Lösung**“ gewonnen werden.

Der Kaufpreis wurde einvernehmlich auf € 65,-/m² reduziert und konnte durch den nicht mehr notwendig gewordenen Neubau einer Aufbahnhalle problemlos und ohne zusätzlichen Aufwand finanziert werden. Dass für unsere Gemeinde damit zusätzlich eine wertgesicherte Geldanlage verbunden ist, liegt ebenso auf der Hand.

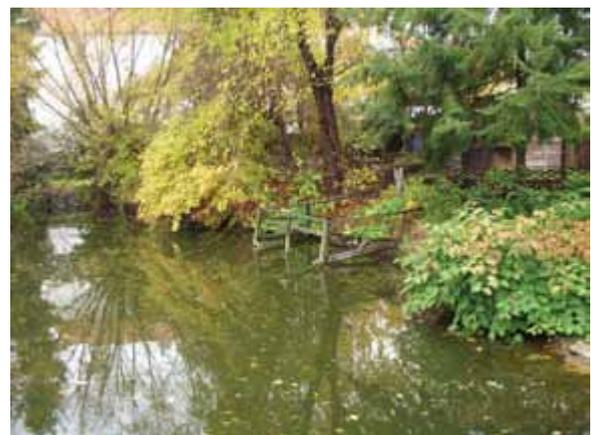
Somit wurde auch diesem Wunsch der Bevölkerung in geeigneter und vor allem kostenbewusster Weise entsprochen.

Sollte im kommunalen Bereich künftig ein zusätzlicher Flächenbedarf notwendig werden, sind wir somit bestens darauf vorbereitet. Bekannterweise hat auch die Feuerwehr bereits im Vorfeld sehr in Richtung Ankauf gedrängt.

Die Sanierung unseres Ortsteiches kann nicht länger warten!

Unser sehr gepflegtes Ortszentrum kann sich wirklich sehen lassen. Der einzige Schandfleck, der sich speziell in der heißen Jahreszeit unangenehm bemerkbar macht, ist unser Ortsteich. Da brodelt und stinkt nicht nur die dicke grüne Algenschicht, da werden auch die Fische leider sehr oft zu unfreiwilligen Rückenschwimmern und auch so manche Wanderratte hat plötzlich die

Liebe für unser schönes Droß entdeckt und verärgert berechtigter Weise die an den Teich angrenzenden Nachbarn. Dabei ist gerade dieser Teich ein wichtiger Bestandteil des sonst so romantisch anmutenden Ensembles.



Es wurde daher eine Projektgruppe gegründet, die sich derzeit mit Konzipierung einer professionellen Sanierung auseinandersetzt. Ziel ist dabei das hydrologische Gleichgewicht des Wassers herzustellen und auch eine ansprechende Ufergestaltung anzubieten.

Das Areal soll wieder öffentlich zugänglich werden und zum gemütlichen Verweilen einladen. Ob dabei auch ein Steg mit Terrasse entstehen soll, wird sich im Zuge der Projektarbeit herausstellen. Die dafür erforderlichen Gespräche mit der Gewässeraufsichtsbehörde und der Förderabteilung des Landes NÖ wurden bereits eingeleitet. Im Zuge dieser Vorbesprechungen

wurde uns eine **finanzielle Unterstützung im Höchstausmaß** in Aussicht gestellt.

Die damit verbundenen Sanierungsarbeiten sollen nächstes Jahr durchgeführt werden und damit wesentlich zur Steigerung unserer Wohn- und Lebensqualität beitragen.

Eine 3. Kindergartengruppe wird demnächst benötigt.

Auf Wunsch vieler Eltern wurde nun von Landesseite die Lücke zwischen dem auslaufenden Kinderbetreuungsgeld mit zweieinhalb Jahren und dem frühestmöglichen Kindergarteneintritt mit dem dritten Lebensjahr geschlossen. Mit dieser wichtigen familienpolitischen Maßnahme soll den geänderten Bedürfnissen unserer Gesellschaft in geeigneter Form entsprochen werden. Diese zusätzliche Möglichkeit ist im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für jene Eltern gedacht, die aus familiären Gründen keine andere Möglichkeit haben.

Nikolausfeier im Kindergarten

Gleichzeitig möchte ich auch darauf hinweisen, dass NÖ das einzige Bundesland ist, in dem die Vormittagsbetreuung kostenlos ist. Die in Droß seit 25. September 2006 in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr angebotene Nachmittagsbetreuung wird seit Beginn äußerst positiv in Anspruch genommen. Der Kostenbeitrag von € 30.- für bis zu 20 Monatsstunden und von € 50.- für 40 Monatsstunden, hält sich in finanziell tolerierbaren Grenzen.

Mit all diesen Maßnahmen wurde unserem Ziel einen „kundenorientierten Servicebetriebes für Jungfamilien“ anzubieten, vollinhaltlich Rechnung getragen. Ich möchte daher an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich bei unserem Kindergartenteam, unter der Leitung von Frau Dir. Anna Rauscher, für das großartige Engagement und die damit verbundene Flexibilität ganz herzlich zu bedanken.

Da unser Kindergarten vorausschauend geplant wurde, verfügt er über ein ausbaufähiges Dachgeschoss und kann somit im Bedarfsfalle ohne sehr großen Aufwand um eine 3. Gruppe erweitert



werden. Die damit verbundenen Planungs- und Baumaßnahmen werden auf Basis des novellierten Kindergartengesetzes künftig bis zu 72 % aus Mitteln des Schul- und Kindergartenfonds und einer zusätzliche Finanzsonderaktion des Landes NÖ gefördert.

Somit ist sichergestellt, dass auch diese, aufgrund der positiven Geburtenentwicklung in unserer Gemeinde demnächst erforderliche, soziale Infrastrukturmaßnahme ohne großen Aufwand finanziert werden kann. Der Dank dafür gilt unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem das Wohl unserer Familien stets ein zentrales Anliegen ist.

In diesem Zusammenhang gilt ein weiterer Dank unserer GGR Lore Reithner, die im Rahmen ihres Ausschusses eine sehr erfolgreiche **Ferienbetreuungsaktion** für unsere jüngsten Gemeindebewohner organisiert hat. Es war eine willkommene Abwechslung, die sowohl die Kinder als auch die Eltern sehr zu schätzen wussten. Danke auch an alle Helfer und die Sponsoren, die sie dabei tatkräftig unterstützt haben.



Zur Verdeutlichung möchte ich Ihnen abschließend die aktuellen Daten unserer Geburtenstatistik vorstellen:

	Droß	Stratzing
2003	7 Geburten	8 Geburten
2004	4	7
2005	10	7
2006	7	8
2007	14	2



Die Gründung eines Musikschulverbandes wird überlegt.

Derzeit besuchen 13 Kinder die Kremser und 7 Kinder die Senftenberger Musikschule. Die Tatsache, dass Senftenberg demnächst aus Kostengründen den Betrieb einstellt und Krems aufgrund des neuen Schulzentrums künftig eine Schwerpunktfunktion erhält, schafft neue Perspektiven für unsere musikinteressierte Jugend.

Die Gründung eines Musikverbandes ab September 2008 (Hauptsitz in Krems) erscheint daher zumindest überlegenswert und hätte den Vorteil, dass künftig auch unsere Drosser Schüler einen Anspruch auf das Erlernen eines bestimmten Instrumentes haben und nicht mit der Eintragung in eine oft langwierige Warteliste vertröstet werden. Ebenso würde damit die finanzielle Ungleichstellung für externe Schüler aus den Umlandgemeinden von Krems wegfallen. Derzeit beträgt der Musikschulbeitrag für Schüler aus Krems € 645,- pro Jahr, während Drosser Schüler für die gleiche Leistung ca. € 800,- bezahlen.

Bei der am 3. Dez. 2007 stattgefundenen Besprechung wurde vereinbart, dass Krems bis Mitte Jänner 2008 ein diesbezügliches Konzept erarbeitet und dieses anschließend den Gemeinden Droß, Stratzing und Senftenberg zur weiteren Diskussion bzw. zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorlegt.

Ich ersuche daher alle interessierten Eltern um kurzfristige Vormerkung in einer am Gemeindeamt aufliegenden Liste und Bekanntgabe des gewünschten Instruments. Die musikalische Früherziehung der 6- bis 8-Jährigen soll auch weiterhin in bewährter Weise in Stratzing sichergestellt bleiben.

Dass damit finanzielle Aufwendungen für unsere Gemeinde verbunden sind, bleibt unbestritten. Dabei besteht je-

doch einerseits die Möglichkeit, dass musikalische Talente entdeckt werden, andererseits vor Allem aber die Tatsache, dass junge Menschen zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung motiviert werden. Ich denke, auch diese Art der „Vereinsförderung“, sollten wir uns im Hinblick auf eine bestmögliche Unterstützung unserer Kinder leisten.



Bezirkshauptleute-Viertelskonferenz in Droß

Am **17. Oktober** besuchten 5 Bezirkshauptleute mit ihren Gattinnen unser Gemeindeamt. Anlass war eine Viertelskonferenz, bei der neben einer internen Abstimmung auch ein kultureller Schwerpunkt im Vordergrund stand. Unsere Gäste waren begeistert von unserer neu restaurierten „Georgskapelle“ und dem Schäferhof, in dem das Ehepaar Dr. Heinz und Angelina Winkler eine orthopädische Ordination betreibt. Mittagessen gab es in unserem allseits sehr geschätzten Dorfgasthaus von Erhard Reithner.

Es war eine besondere Auszeichnung, dass der Vorsitzende aller 21 niederösterreichischen Bezirkshauptleute, WHR Dr. Werner Nikisch, unsere Gemeinde als Tagungsort gewählt hat. Im Zuge des angebotenen Programms konnten sich die hochrangigen Teilnehmer von den speziellen Qualitäten unseres Dor-

fes überzeugen und einen sehr positiven Eindruck mit nach Hause nehmen.



Im Bild (von links):
BH Dr. Werner Nikisch (Krems), Chefkellner Franz Reithner, Bgm. Dipl.Ing. Andreas Neuwirth, BH Dr. Gerd Opitz (Horn), BH Mag. Johann Böhm (Gmünd), BH Mag. Johann Lampeitl (Waidhofen/Thaya) und BH Dr. Michael Widermann (Zwettl).

Unser Weihnachtsmarkt war auch heuer wieder sehr gut besucht.

Auch heuer fand trotz Schneemangel und so mancher Konkurrenzveranstaltung in der Umgebung wieder unser inzwischen schon traditioneller Weihnachtsmarkt statt.

An diesem 2. Adventwochenende kamen wieder zahlreiche Gäste und genossen die angebotenen regionalen Schmankerl und den ausgezeichneten Glühwein. Im Gemeindesaal konnte man das ausgestellte Kunsthandwerk zu einem angemessenen Preis erwerben oder bei Kaffee und Kuchen mit den anderen Besuchern plaudern. Unsere Volksschulkinder unterhielten ihre Eltern und Verwandten mit einem Kindermusical das trotz zweier Vorstellungen bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Als Dank dafür erhielten sie den bei der Tombola erzielten Reingewinn. Ein Bläserensemble der Trachtenkapelle Lengenfeld lieferte in bewährter Weise einen sehr feierlichen und würdigen Rahmen.



Foto: Angelmaier, NÖN

Ich möchte mich bei allen Standbetreibern, den vielen freiwilligen Helfern und speziell bei der Organisatorin GGR Lore Reithner recht herzlich bedanken.

Ich bin überzeugt, dass unsere Gemeinde, die sehr viel auf Vereinsleben hält, auch in Zukunft nicht darauf verzichten sollte. Wie man auch heuer wieder feststellen konnte, schätzen nicht nur unsere Drosser Bewohner diese lieb gewonnene Einrichtung, sondern es kommen auch viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden auf unser „idyllisches Platzerl“ und fühlen sich dabei sichtlich wohl.

Zum Abschluss und auch zum Thema passend darf ich Ihnen als Bürgermeister, aber auch namens des Gemeinderates, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008 wünschen. Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich auch weiterhin wohl in unserer wunderschönen Gemeinde.

„Glück auf“ und Gottes Segen,

Ihr Bürgermeister


Dipl. Ing. Andreas Neuwirth

Am **15. September 2007** wurde der **Drosser Weinherbst** feierlich eröffnet. Und es kamen sehr Viele, die sich dieses Fest nicht entgehen lassen wollten. Finanziert wurde Alles ausschließlich durch Sponsoring; kein einziger Cent stammte dabei aus der Gemeindekassa.

Begonnen hat dieser Nachmittag mit einer Reitvorführung des **Dragonerregiment Nr. 3**



Danach unterhielten uns die **Volkstanzgruppe** und die „**Shannon Banshees Droß**“



Die zahlreichen Besucher aus Droß und den umliegenden Gemeinden verfolgten begeistert die verschiedenen Darbietungen und bedankten sich dafür mit einem kräftigen Applaus.



Vize Bgm. Ing. Reithner im Gespräch mit Major Plasounig und dessen Gattin.



Das heurige Schätzspiel



Umweltgemeinderat Prakesch

Bei der **feierlichen Eröffnung** konnte der Bürgermeister sehr viele Ehrengäste begrüßen. Festredner waren Landeshauptmann Stv. KR Ernest Gabmann und der NÖ Militärkommandant Generalmajor Prof. Mag. Johann Culik.

Aber auch der NÖ Sicherheitsdirektor Hofrat Dr. Franz Prucher, der NÖ Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Arthur Reis, der NÖ Landesrettungskommandant Willi Sauer und der Stratzinger Bürgermeister Josef Schmid zählten zu unseren gut gelaunten Gästen.



**Platzkonzert
der NÖ Militärmusik**

Zum Abschluss des Festaktes wurde das Sturmfass gemeinsam mit der **NÖ Weinprinzessin Michaela Schwanzelberger** angeschlagen. Mit dem Ergebnis waren alle sehr zufrieden.



Landeshauptmann Stv. Ernest Gabmann liess es sich nicht nehmen, alle Stände persönlich zu besuchen. Natürlich kamen auch die anderen Ehrengäste sehr gerne mit und verkosteten genussvoll das eine oder andere Glaserl Drosser Wein.



Einen würdigen, wenn auch ungewöhnlichen, Abschluss dieses Abends bildete ein Konzert der **Landhausrockband**



einer Formation bei der alle Bandmitglieder Landesbedienstete in den unterschiedlichsten Abteilungen des Regierungsviertels sind. Die Leadsängerin Karin Klug ist die PR-Lady der Gruppe Wasser, Bassgitarist Gerhard Rohrhofer leitet die Gemeindeprüfergruppe und Glatzkopf Schurli Pfau ist Kanzleidirektor in der Abteilung Staatsbürgerschaften.



Am nächsten Tag durfte niemand Müdigkeit vortäuschen, denn die **Weinlese mit den Gästen** war bereits vorbereitet.



Nach einer kurzen Stärkung wurden die Trauben fachgerecht gepresst und der Traubensaft anschließend genussvoll verkostet.



Am darauf folgenden Sonntag, dem **23. September 2007** fand der schon traditionelle **Erntedankumzug** statt, bei dem sich neben den zahlreichen liebevoll geschmückten Wägen, auch einige sehr lustige „Wandergesellen“ beteiligten.





Unsere Drosser Jugend





Diese wirklich beeindruckende Szene kurz zusammengefasst:
eine ziemliche „Viecherei“ mit Jägern im Vordergrund



Aber auch die bereits eine Woche zuvor stattgefundene **Modeschau** mit der Trachtenmodedesignerin Elfi Maisetschläger aus Gmündt hatte einiges an Drosser Talenten anzubieten.



Der besondere Dank gilt all jenen, die uns unentgeltlich ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben. Es sind dies: Dorffotograf Paul Gruber, Ernst Reinberger vom Landespressediens, Mathäus Gabor und Carina Neuwirth.

Budgetvoranschlag 2008

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2007 wurde der Budgetvoranschlag 2008 behandelt und einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008 umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1.212.000,- und Ausgaben von € 1.015.100,-. Somit können € 196.900,- an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:

- € 15.000,- für die Änderung des Flächenwidmungsplans für die Baulanderweiterung
- € 352.800,- für den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos
- € 20.000,- für die Erweiterung bzw. Sanierung des Kindergartens (Planungsphase)
- € 40.000,- für die Sanierung des Schulteichs
- € 70.000,- für die Instandhaltung der Schlosskapelle (Teil 4)
- € 305.000,- für die Errichtung der Aufschließungsstraßen für die Baulanderweiterung
- € 100.000,- für die Errichtung von Wasserrückhalt- und Erosionsschutzmaßnahmen (Teil 1)
- € 10.000,- für die Erhaltung von Güterwegen
- € 20.000,- für die Sanierung des Bauhofs (altes Feuerwehrhaus)
- € 198.800,- für die Errichtung der Wasserversorgungsanlage für die Baulanderweiterung
- € 350.000,- für die Errichtung der Kanalisation für die Baulanderweiterung
- € 1.481.600,- Gesamtsumme

Das neue Feuerwehrauto wird durch eigene Mittel der Feuerwehr Droß, einem Beitrag des Landesfeuerwehrverbandes sowie einer in den letzten Jahren gebildeten Rücklage (Sparbuch) der Gemeinde finanziert.

Für die Sanierung des Schulteiches erhält die Gemeinde eine rd. 50 %-ige Förderung aus dem NÖ Landschaftsfonds.

Für den 4. Teil der Instandhaltung der Georgskapelle erhält die Gemeinde Förderungen aus dem Titel „Denkmalpflege“ von Bund und Land in der Höhe von € 40.600,-.

Die Errichtung der Aufschließungsstraßen für die Baulanderweiterung erfolgt mittels Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 200.000,-, rd. € 45.000,- an im Jahre 2008 einzuhebender Aufschließungsabgabe und einer Bedarfszuweisung des Landes NÖ in der Höhe von € 60.000,-. Das Darlehen wird mit den Aufschließungsabgaben der im neuen Siedlungsgebiet entstehenden Liegenschaften zurück gezahlt.

Für die Errichtung des ersten Teils der Wasserrückhalt- und Erosionsschutzmaßnahmen wurden € 60.000,- an Fördermitteln des Landes NÖ eingesetzt.

Die Errichtung der Wasserversorgungsanlage sowie der Kanalisation (eigene Kanäle für Schmutz- und Regenwasser) für die Baulanderweiterung wird zur Gänze mit der Aufnahme langfristiger Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren finanziert. Die Darlehen werden mit Anschlussabgaben und Benützungsgebühren der im neuen Siedlungsgebiet entstehenden Liegenschaften zurück gezahlt.

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner

Wasserversorgung

Die Liegenschaften in der Föhrenteichstraße haben nur einen geringen Druck in der Wasserversorgung.

Die Gemeinde wird im Kreuzungsbereich Sportplatzweg / Föhrenteichstraße im Frühjahr 2008 eine unterirdische Drucksteigerungsanlage errichten.

Mit der neuen Anlage wird der vorhandene Wasserdruck in der Föhrenteichstraße um rd. 3 bar erhöht.



Innenansicht der Drucksteigerungsanlage

Im November traten einige Rohrbrüche in der Wasserversorgungsanlage auf. Die Zuleitung zum Schloss, ausgehend von der Brauhausgasse, musste komplett erneuert werden. Auffallend war das Auftreten der beiden ersten Rohrbrüche gleichzeitig am 8. November um rd. 19:00 Uhr.

Zum Verdacht, dass diese Rohrbrüche mit der Errichtung der Gaspipeline zusammen hängen, wurden Erkundigungen mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

- die Sprengungen entlang der Gaspipeline dürfen nur zwischen 15:30 und 16:00 unter Aufsicht der OMV ausgeführt werden
- am 8. November wurden keine Sprengungen im Gemeindegebiet von Droß durchgeführt
- die Sprengungen werden 9 m neben der bestehenden Gaspipeline ausgeführt, ohne dass diese in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt wird

Ein Zusammenhang der Rohrbrüche mit der Errichtung der Gaspipeline ist laut Meinung von Fachexperten auszuschließen.

Straßenbau



Straßenbau „Am Kirchbühel“

Die Sanierung und Gestaltung der Straße „Am Kirchbühel“ ist im Fertigwerden.

Der Fahrbahnteiler in der Droßerstraße am Ortsende wurde von der Straßenmeisterei provisorisch errichtet. Die endgültige Gestaltung folgt.

Mit der Errichtung der Gehsteigverlängerung vom Ortsende bis zum Rot-Kreuz-Weg wurde bereits begonnen.

GGR Robert Proidl

Baulanderweiterung

Die Gespräche zwischen der Drosser Gemeindeentwicklungs GmbH und den Besitzern der Grundstücke südlich des Schlossparks konnten positiv abgeschlossen werden. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet.



Östlicher Teil des Schlossparks

Der östliche Teil des Schlossparks wurde bisher landwirtschaftlich genutzt, in den letzten Jahren als Pferdeweide. Die vorherige Nutzung als Maisacker führte zu Problemen mit abfließendem Niederschlagswasser bei den tiefer liegenden Objekten in der Hauptstraße, da der Schlosspark über keine Abflussmöglichkeit verfügt.

Die Gespräche mit den Österreichischen Bundesforsten als Grundbesitzer sind sehr konstruktiv verlaufen.

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung am 25. September über das gesamte Projekt der Baulanderweiterung im östlichen Teil des Schlossparks sowie auf den Grundstücken südlich des Schlossparks ausführlich informiert.

Der Gemeinderat hat anschließend die Aufträge für die Änderung der Flächenwidmung, für die Erstellung eines Lage- und Höhenplans sowie für die gesamte Planung der Infrastruktur (Aufschließungsstraße, Wasserversorgung und Kanalisation) vergeben. Die entsprechenden Beschlüsse des Gemeinderates erfolgten einstimmig.

Die Planungsarbeiten laufen derzeit auf vollen Touren. Seitens der Gemeinde wird eine umfassende Präsentation des Projekts und Information der Bevölkerung in den nächsten Monaten durchgeführt.

Kinderspielplatz

Vor dem Schulbeginn wurde die Ertüchtigung der vorhandenen Spielgeräte durch die Fa. Obra und die Gemeindearbeiter durchgeführt.

Für die Erhöhung der Attraktivität wurden zwei neue Spielgeräte (Karussell und Klettergerüst) aufgestellt.

Dank an die Vertreter des Verschönerungsvereins (Reithner, Lehner und Kirschbaum) und den beiden Jugendlichen (Eibensteiner und Ruoff) für ihre Mithilfe sowie an Herrn Löw für den jährlichen Rückschnitt der Hecken und Sträucher



Kindersommer

Im diesjährigen Sommer wurde zum ersten Mal ein „Kindersommer“ organisiert.

Die durchgeführten Aktivitäten reichten von einem Besuch des Eiszeitwanderweges in Stratzing mit Bogenschießen und Würstelgrillen über einen Besuch bei Schaffarm der Fam. Proidl, wo die Kinder das Filzen lernten zu einer Besichtigung des Kraftwerkes in Theiß.

Die jeweiligen Aktionen wurden von den Kindern gut angenommen und entsprechend besucht.

Den Abschluss bildete ein Abschlussfest mit Rätselrallye und Geschicklichkeitsspiele rund um das Gemeindeamt.

Vielen Dank an die vielen Helfer, die zum Erfolg des Kindersommers beigetragen haben.

Aufgrund der hohen Beteiligung durch die Kinder wird diese Aktion auch im nächsten Jahr durchgeführt.

GGR Lore Reithner

Wasserrückhalt- und Erosionsschutzmaßnahmen

In den letzten Jahren kam es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen von Liegenschaften in verschiedenen Teilen des Ortsgebietes. Die Überflutungen wurden teilweise durch Überlastungen der bestehenden Mischwasserkanalisation ausgelöst

Diese Überlastungen stammen nicht von Abflüssen aus dem verbauten Ortsgebiet selbst, sondern werden durch vermehrte Zuflüsse von außerhalb (landwirtschaftlich genützte Flächen) verursacht.

Die vermehrten Abflüsse der Niederschläge von den landwirtschaftlich genutzten Flächen beruhen generell auf folgende Faktoren:

- Zunahme der Niederschlagsintensität (Salzburger Schnürlregen wurden seltener – Stärke der Gewitterregen nahm zu)
- Feldraine zwischen den Ackergrundstücken sind heute die Ausnahme
- der Maisanbau wurde verstärkt (Äcker die mit Mais bebaut sind, halten bei Gewitterregen keine Wassermengen zurück – es fließt wie bei asphaltierten Flächen Alles ab)
- vorhandene Wiesen wurden zu Ackerflächen (Wiesen halten bei Gewitterregen den größten Teil der Wassermengen zurück)
- vorhandene Wasserfangstuben und Wassergräben wurden zugeschüttet

Bei den Starkregenereignissen kommt es auch zu einem Abschwemmen von wertvollem Humusmaterial bzw. Wegbefestigungen. In gemeinsamer Arbeit der beiden Ausschüsse „Gemeindeentwicklung“ sowie „Infrastruktur“ unter der Leitung von Vzbgm. Ing. Reithner wurden mehrere Sitzungen und Begehungen durchgeführt. Dabei wurden Lösungsmöglichkeiten mit der Zielsetzung des Wasserrückhalts an Ort und Stelle für folgende Problembereiche erarbeitet:

- Rot-Kreuz-Weg
- Mühlgraben (führt vom bestehenden Rückhaltebecken am Friedhof vorbei, quert die Kellergasse und mündet in den Regenwasserkanal hinter der Hauptstraße)
- Weg vom Wald beim Föhrenteich, vorbei am Asphaltstockplatz bis zum Sportplatzweg
- Halterteichweg

Bei den Begehungen konnten mögliche Standorte für 6-8 kleinräumige Rückhaltebecken lokalisiert werden.

Für den Bereich Schlosspark wird es durch die Bauländerweiterung und der damit verbundenen Errichtung eines eigenen Regenwasserkanals, der bis zum Regenüberlaufbecken führt, zu Verbesserungen kommen. Dies deshalb, weil der Schlosspark bis jetzt über keine Abflussmöglichkeit verfügt.



Bereich Rot-Kreuz-Weg und Mühlgraben



Bestehendes Becken Mühlgraben

Mit den zuständigen Förderstellen bzw. den Sachverständigen des Landes wurde von Bgm. DI Neuwirth und Vzbgm. Ing. Johannes Reithner bereits Kontakt aufgenommen und die weitere Vorgehensweise abgestimmt:

- für die erforderlichen Wasserrückhalte- und Erosionsschutzmaßnahmen wird ein Gesamtprojekt erstellt
- das sich bereits in Planung befindliche Rückhaltebecken im Froschdorf wird in das Gesamtprojekt aufgenommen
- eine Förderung des Gesamtprojekts über die Förderschiene „Wasserrückhalt- und Erosionsschutzmaßnahmen“ des Programms „Ländliche Entwicklung“ ist möglich
- für das Gesamtprojekt ist ein wasserrechtliche Einreichprojekt zu erstellen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Dezember die Planungsarbeiten einstimmig beauftragt.

Die Gespräche mit den Besitzern der Grundstücke an den geplanten Standorten der Rückhaltebecken zwecks Grundankäufe sowie die Planungsarbeiten sollen in den nächsten Monaten durchgeführt und abgeschlossen werden. Danach erfolgt eine Präsentation des Projekts.

Die Realisierung des Bauvorhabens soll in den Jahren 2008 und 2009 erfolgen.

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner

Heizkostenzuschuss 2007/2008

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2006/2007 in der Höhe von € **100,00** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss erhalten AusgleichszulagenbezieherInnen, BezieherInnen einer Mindestpension nach ASVG, BezieherInnen usw. gem. Richtlinie zum Heizkostenzuschuss und Einkommensgrenze.

Nähere Informationen erhalten sie am Gemeindeamt.

Anträge sind bis spätestens 30 April 2008 bei der Gemeinde Droß einzureichen.

Hundeabgabe

Sehr geehrte Hundebesitzer, liebe Tierfreunde!

Das NÖ Hundeabgabegesetz 1979, LGBl. 3702, regelt das Halten von Hunden. Im § 2 ist die Höhe der Hundeabgabe festgelegt und der § 7 des genannten Gesetzes besagt, dass für jeden Hund einmalig eine neue Hundemarke auszufolgen ist. Demzufolge behalten die bereits ausgegebenen Hundemarken weiterhin ihre volle Gültigkeit.

Die Gemeindeverwaltung ersucht Sie, liebe Hundebesitzer, beim Gemeindeamt persönlich bis spätestens Mitte Jänner 2008 die Hundeabgabe einzuzahlen.



Sollten Sie einen Hund erst im letzten Jahr erworben haben, bitten wir Sie ebenfalls um persönliche Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, um eine ordnungsgemäße Registrierung zu ermöglichen.

Blumenschmuckaktion 2007

Am 29. Juni wurden in unserer Gemeinde durch eine unabhängige Jury die Sieger des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes „**am und um das Haus**“ ermittelt. Wir danken allen Hausbesitzern für ihre aufwendige, mühevollen Pflege und Gestaltung der Häuser und Gärten.

Dank sagen wir auch dem **Verschönerungsverein** mit seinen aktiven Mitgliedern für die ganzjährige Betreuung vieler Blumeninseln in unserer Gemeinde.

Die Preisverleihung wurde am 15. Oktober mit der Überreichung von Gutscheinen und Urkunden an die Preisträger durch den BGM DI Neuwirth und GGR Schlager vorgenommen.



Kategorie am Haus:

1. Preis: Eleonore **Vcelka**
2. Preis: Erich und Erika **Florreither**, Josef und Elisabeth **Loidl**, Anton und Brigitta **Mayr** sowie Edward und Bernadetta **Schmid**

Kategorie um das Haus:

1. Preis: Johann und Maria **Halm**
2. Preis: Elenore **Vcelka**
3. Preis: Peter und Rosa **Kirschbaum** sowie Johann und Hannelore **Bauer**

Im März des heurigen Jahres wurde der „**neue Ortsprospekt**“ durch den Tourismusausschuss gestaltet und am Gemeindeamt aufgelegt. Dies vermittelt einen ersten Eindruck für unsere Gäste über unsere Gemeinde.

In weiterer Folge ist es auch Ziel, durch die Werbeaktivitäten unserer Betriebe (Heurigenwirte, Winzer, Gastwirte, Zimmervermieter,...) und der Mitglieder der „**Weinstrasse Kremstal**“ im In- und Ausland, bei Messen und sonstigen Veranstaltungen, den Erholungs- und Genusseffekt, vor allem beim Wein, unserer Weinbaugemeinde den Gästen näher zu vermitteln.



Durch die Anschaffung weiterer Werbemittel für die Mitglieder der Weinstrasse Kremstal, Fahnen erhält jedes Mitglied gratis, Rollaps und Schirme werden zum Kauf angeboten, wurde das Angebot zur Bewerbung der Betriebe sowie gleichzeitig auch für die Gemeinden erhöht.

GGR Karl Schlager

Sozialausschuss

Am 19. Oktober fand im Gemeindesaal eine Veranstaltung des Sozialausschusses der Gemeinde zum Thema „Das mobile Hospiz“ statt.

Darunter verstehen die Betreiber DKS Elisabeth Pelc und ihr Mann Dr. Th. Pelc, die medizinische, pflegerische und persönliche Betreuung und Unterstützung für Menschen und deren Angehörige in schwierigen Lebenslagen.

Frau Dr. Ingrid Mayer und DKS Pelc hielten ein Impulsreferat und diskutierten mit dem interessierten Publikum.

Das „mobile Hospiz“ ist ein Verein und wenn Hilfe in Anspruch genommen wird, kostet diese pro Tag (egal, wie oft jemand dem Kranken zu Hilfe gerufen wird, Euro 15,--.) Die Hilfestellung von Hilfswerk und Volkshilfe wird nicht in Frage gestellt, da die Personaldichte beim „Mobilen

Hospiz“ gering ist und daher auch nicht auf zu viele Klienten ausgerichtet ist.

Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Vortragsabend, der uns den Weg der individuellen Betreuung in der nächsten Umgebung gezeigt hat.

Nähere Informationen können bei Bedarf unter der Tel. Nr. 0664 431 oder unter Email: das mobilehospiz@newsclub.at abgerufen werden.

Falls auch Sie ein besonderes medizinisches Thema, wovon Sie meinen, es würde auch andere Mitbewohner unseres Ortes interessieren, rufen Sie bitte Frau GGR Gudrun Lenzatti, Tel. 02719/2283 oder die Gemeindeganzlei, Tel. 02719/8700 an. Wir werden uns bemühen, eine Diskussionsrunde mit Fr. Dr. Ingrid Mayer zu vereinbaren.

GGR Gudrun Lenzatti
Obfrau des Sozialausschusses

Verordnung Feuerbrand

der Bezirkshauptmannschaft Krems betreffend die Abgrenzung einer Befallszone zum Schutz der benachbarten Gebiete zur Verhinderung der Ausbreitung des bakteriellen Feuerbrandes in der Gemeinde Droß

Gemäß § 11 des NÖ Kulturpflanzenschutzgesetzes 1978, LGBl. 6130, in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 5 der NÖ Pflanzenschutzverordnung, LGBl. 6130/1, wird verordnet:

§ 1 Befallszone

Aufgrund des Auftretens von Feuerbrand auf der Liegenschaft Grundstück Nr. 1050/2, KG Droß (KG Nr.: 12103), Gemeinde Droß, Verwaltungsbezirk Krems, werden diese Grundstücke sowie die benachbarten, im Verwaltungsbezirk Krems gelegenen Grundstücke in einem **Umkreis von 3 km um die Befallsstelle, als Befallszone** abgegrenzt. Diese Zone ist auf dem dieser Verordnung angeschlossenen Katasterplan (Beilage A) dargestellt.

In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.

§ 2 Maßnahmen betreffend Bienen

- (1) Das Verbringen von Bienenvölkern ist
 1. innerhalb der Befallszone
 2. aus Befallszonen oder befallenen Gebieten in schadorganismusfreie Gebiete
 3. nach Niederösterreich aus nicht in Anhang IV Teil B Z. 21.3 des Pflanzenschutzgesetzes 1995, BGBl.Nr. 532/1995 in der Fassung BGBl. II Nr. 167/2006, genannten Schutzgebietenin der Zeit vom 15.03. bis 30.06. jeden Jahres verboten.
Befallene Gebiete sind Gebiete anderer Bundesländer oder Staaten, in denen diese nicht behördlich als Feuerbrandbefallszonen abgegrenzt werden, aber Feuerbrand aufgetreten ist.
- (2) Das Verbot des Absatzes (1) gilt nicht:
 - für Bienenvölker, die von Gebieten oder in Gebiete oberhalb einer Seehöhe von 1.400 m verbracht werden;
 - für Bienenvölker, die zuvor 48 Stunden keine Flugtätigkeit ausgeübt haben;
 - für Bienenköniginnen, wenn beim Empfänger die Begleitbienen abgetötet werden; wenn im Fall der Verbringung aus Schutzgebieten (Abs. 1 Z. 3) nachgewiesen wird, dass Bienenvölker aus Gebieten verbracht werden, in denen in dem Jahr, in dem sie verbracht werden im Umkreis von 3 km um den

Standort des Bienenvolkes kein Feuerbrand aufgetreten ist.

- (3) Das Verbringen von Bienenvölkern gem. Abs. 2 sowie das Zurückverbringen in die Gemeinde des Heimatbienenstandes ist spätestens 8 Tage im voraus der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer (Referat 2.6 Pflanzenschutz, Tel. Nr. 02742/259 Kl. 2600, FAX Kl. 2209, e-mail: pflanzenschutz@lk-noe.at) zu melden. Die Meldung hat den derzeitigen Standort der Bienenvölker, den Ort an den die Bienenvölker verbracht werden sollen sowie gegebenenfalls den Ort der Quarantänemaßnahmen gem. Abs. 2 zu umfassen. Die Bestimmungen des NÖ Bienenzuchtgesetzes, LGBl. 6320, bleiben unberührt.
- (4) **Kurzfristig erforderliche Maßnahmen der Zuchtstoffbeschaffung sowie das Einbringen von Schwärmen sind von den Bestimmungen des Abs. 1 bis 3 ausgenommen. Das Verbringen von Bienen zur Zuchtstoffbeschaffung aus Gebieten, in denen der Verdacht des Vorhandenseins des Schadorganismus besteht, aus einer Befallszone oder einem befallenen Gebiet, ist verboten. Beim Einbringen von Schwärmen in einem Gebiet in dem der Verdacht des Vorhandenseins des Schadorganismus besteht, einer Befallszone oder einem befallenen Gebiet, ist darauf zu achten, dass die Schwärme in diesen Gebieten verbleiben.**

§ 3

Die Nichtbeachtung der Verordnung gilt als Verwaltungsübertretung nach § 20 NÖ Kulturpflanzenschutzgesetz 1978, LGBl. 6130.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Feuerwehr Droß

Die Freiwillige Feuerwehr Droß feiert im nächsten Jahr ihr 125-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass wird ein dreitägiges Feuerwehrfest gleichzeitig mit den Wettkämpfen des Abschnittes Krems-Land stattfinden.

Am Sonntag wird im Rahmen einer Feldmesse und Frühschoppen die Weihe des neuen Tanklöschfahrzeuges durchgeführt.



Das alte Feuerwehrauto hat nach rd. 20 Jahren sein Lebensende erreicht. Wie die Vorfälle im heurigen Jahr zeigten, ist ein Tanklöschfahrzeug eine gute Investition für die Zukunft. Neben der Bekämpfung von Waldbränden kann es auch gute Dienste bei der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser bei Ausfällen der Wasserversorgung (Rohrbrüche) leisten.

Die Feuerwehr richtet einen Appell an alle Jugendliche über 15 Jahre, egal ob Bub oder Mädchen, sich bei Interesse an einem Mitwirken bei der Freiwilligen Feuerwehr zu melden.

Die Freiwillige Feuerwehr Droß bedankt sich bei allen Unterstützern sowie der Gemeinde Droß für die Unterstützung und wünscht gesegnete Weihnachten und ein Prosit Neujahr.

Reinhard Huth
Kommandant

SV Raiffeisen Droß

Kampf- und Reservemannschaft

Nach dem Abstieg in die 2. Klasse Wachau und den Abgang von 9 Spielern wurde versucht eine neue konkurrenzfähige Mannschaft zusammen zu stellen.

Mit einem neuen Trainer (Gedl Jürgen) und Spielern (Fernez Pavel, Sedlar David, Fock Wolfgang, Lintner Thomas und Unger Rene) wurde viel auf Qualität gesetzt. Das Risiko hat sich im Herbst bestätigt und man konnte die Winterkrone einfahren.

Überragende Spieler in der Offensive war **David Perr mit 13 Toren**. Wenn im Frühjahr die Langzeitverletzten (Unger Rene, Resch Christian) zurückkehren und die Mannschaft an ihren bisherigen Leistungen anknüpfen kann ist der sofortige wieder Aufstieg in die 1. Klasse möglich.

Die Reserve konnte die Spielerabgänge nicht verkraften, da einige Spieler in die Kampfmannschaft aufrückten bzw. den Verein nicht mehr zur Verfügung standen. Sollte der eine oder andere Spieler zurückkehren ist vielleicht eine Leistungssteigerung möglich um die Stimmung in diesen Team wieder an zu heben.

Nachwuchs:

Im diesem Sommer wurde mit zwei Mannschaften (U16, U14) eine Spielgemeinschaft mit dem SC Lengenfeld eingegangen. Am Anfang herrschte von einigen Personen große Unsicherheit und die Verantwortlichen mussten auch einige Kritik einstecken, besonders in der U16 war der Wirbel groß.

Die **U 14**, im Herbst Spielort Droß, konnte mit ihren Erfolgen die Kritiker bald verstummen lassen. Im UPO wurde die Mannschaft um Kirschbaum Andreas, Perr Christian, Köberl Christian und Teichtmeister Peter überlegen Tabellenerster. Mit diesem Erfolg stieg man in das MPO auf. Hier wird es sicher schwieriger aber wenn die Burschen weiter so an sich arbeiten ist auch hier ein Erfolg möglich. Im Frühjahr spielt die U 14 in Lengenfeld.

Tabelle U14

1. SG Droß/Lengenfeld	8	7	1	0	55 : 9	22
2. Paudorf	8	5	1	2	35 : 20	16
3. Rust	8	4	0	4	30 : 28	12
4. Lichtenau	8	3	0	5	23 : 37	9
5. Sitzenberg	8	0	0	8	5 : 54	0

Auch die **U 16**, die alle ihre Tätigkeiten in Lengenfeld absolvieren, war in ihrer Gruppe sehr erfolgreich, hier konnte der dritte Tabellenplatz eingefahren werden. Leider haben einige Droßer/Stratzinger Jugendfußballer die neue Herausforderung nicht gewagt.

Tabelle U16

1. Pressbaum	10	8	1	1	41 : 19	25
2. Sitzenberg	10	6	2	2	48 : 22	20
3. SG Lengenfeld/Droß	10	6	0	4	34 : 30	18
4. Lichtenau	10	3	1	6	27 : 40	10
5. Rohrendorf	10	2	2	6	25 : 42	8
6. Senftenberg	10	2	0	8	17 : 39	6

Sorgenkind ist unsere **U 12**, die noch eigenständig von Jell Bruno und Müllner Max hervorragend betreut werden. Auch dar wird man sich im Sommer 2008 einiges überlegen müssen. Vielleicht kann man auch hier mit unseren Nachbarverein SC Lengenfeld eine konkurrenzfähige Mannschaft zusammenstellen.

Tabelle U12

1. Langenlois	10	9	1	0	35 : 4	28
2. Lengenfeld	9	6	1	2	33 : 20	19
3. ESV Krems	10	4	2	4	18 : 12	14
4. Lichtenau	10	4	0	6	15 : 27	12
5. Fels	9	3	2	4	15 : 14	11
6. Dross	10	0	0	10	12 : 51	0

Der SV Raiffeisen Droß sucht nach wie vor Personen (Mann/Frau), die sich vorstellen können, Nachwuchsbetreuung durch zu führen. Ohne solche Personen kann man auch keine Mannschaften zusammenstellen. INFOs gibt Kirschbaum Andreas (0680-2168910).

Bedanken möchten sich die Nachwuchsbetreuer bei allen die in irgendeiner Form im Herbst 2007 die Jugendmannschaften unterstützt haben.

PatronanzenU14: – Lintner Christoph aus Droß, Fam. Braun aus Krems, Heurigen Wieland aus Gneixendorf, Markel Harry aus Droß;

PatronanzenU12: Perr Christian, Ditz Herbert, Gusenleitner Hannes, Gedl Jürgen, Lenzatti Gunter,

Vorschau: Laternenwandertag Samstag, 5. Jänner 2008

Sportlerschnas Samstag, 26. Jänner 2008 unter dem Motto „Märchenstunde“

Wie immer möchte sich der SV Raiffeisen Droß bei allen bedanken die den Verein unterstützt haben.

Der SV Raiffeisen Droß wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2008





Kulturkreis Droß

VERANSTALTUNGEN 2008

Freitag, 22. Februar 19:00

Von den Malediven bis nach Südafrika

spektakuläre Unterwasserfilme von Joe John

im Gemeindezentrum Droß

Samstag, 29. März 18:00 Uhr

Frühlingskonzert des N.Ö. TonkünstlerEnsembles

musikalische Reise um die Welt

im Gemeindezentrum Droß

Samstag 19. April 14:00 – 20:00,

Sonntag 20. April 10:00 – 17:00

Trommelworkshop mit Andreas Varkonyi

telefonische Anmeldungen unter 0676-6372090

im Gemeindezentrum Droß

Freitag, 19. September 19:00 Uhr jeweils 6 Abende

Anfängerkurs für Rock'n Roll

mit Ilse und Sepp Mayr im Gemeindezentrum Droß

Montag, 22. September 19:30 Uhr jeweils 6 Abende

Anfängerkurs für Irish Step Dance

mit Ilse und Sepp Mayr im Gemeindezentrum Droß

Samstag, 8. November 19:00 Uhr

Wolfgang Glechner liest heiteres aus seinen Werken

mit musikalischer Begleitung

im Gemeindezentrum Droß

Mittwoch, 3.12., 10.12. und 17.12. jeweils 19:30 Uhr

meditativer Reigentanz

mit Mag. Gabriela Auferbauer im Gemeindezentrum Droß

Sonntag, 14. Dezember 15:00

Besinnliche Adventstunde mit dem rhythmischen

Chor Immanuel

in der Pfarrkirche Droß

Kindergarten Stratzing-Droß

Der erste Ausflug der 16 Vorschulkinder des Kindergartens Stratzing-Droß führte in die Bäckerei Kafesy nach Stratzing. Die Kinder durften unter fachkundiger Anleitung Brot, Kipferl, Brezeln und Krampusse formen. Sehr interessant war für alle die automatische Semmelmaschine sowie das Herausbacken und Füllen der Krapfen.



Nach einer Führung durch das Bäckereigebäude durften sich die Kinder bei Selbstgebackenem und Getränken stärken.

Mittels Autobus traten die Kinder nach einem Spielplatzbesuch die Heimreise an. Zur Freude aller wartete dort schon ein Jausenpaket der Bäckerei Kafesy.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Renate Unerfußer-Kafesy, die den Kindergartenkindern einen unvergesslichen Vormittag bereitete.

Elternverein der Volksschule Droß-Stratzing

Am 19. September 2007 fand die Ordentliche Hauptversammlung des Elternvereins statt, in deren Verlauf drei Vorstandsmitglieder verabschiedet und deren Nachfolger neu gewählt wurden. Die Direktion der VS Stratzing-Droß, der neue Elternvereinsvorstand und die Eltern danken Hrn. Manfred Türk, Fr. Rosi Kirschbaum und Fr. Irmgard Eibensteiner für deren geleistete Arbeit und Einsatz zum Wohl der Schulgemeinschaft!

Unser Team für das Schuljahr 2007/2008:

Gerlinde Prakesch (Obfrau), Renate Hubinger (1. Stellvertreter), Sigrid Lenzatti (2. Stellvertreter), Gabriele Köck (Schriftführer), Josef Resch (Schriftführer-Stellvertreter), Rainer Tiefenbacher (Kassier), Andrea Czipin (Kassier-Stellvertreter)

Am 8. September 2007 fand im Gemeindesaal Stratzing und im angrenzenden Garten das **2. Schul-Start-Fest** statt. Unterstützt von den Kinderfreunden Krems-Lerchenfeld gab es bei schönem Wetter ein großartiges Programm für die Kinder: Kistenklettern, Rollbahn, Hüpfburg, Schminken, „Windbär“, Malen, Luftballontiere, Tombola, Schätzspiel, u.v.m.

Ebenso erfolgreich war der bereits traditionelle **Kinder-Flohmarkt** am Samstag, 20. Oktober 2007 im Gemeindesaal Droß.



Nach der **Martinsfeier** am 9. November 2007 luden wir wieder zu einer Agape mit Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck ein. Wetterbedingt fand diese heuer das erste Mal im Turnsaal der VS Droß statt.

An dieser Stelle ein herzliches Danke den vielen Sponsoren und Unterstützern, allen voran Renate Unerfußer-Kafesy, den zahlreichen Kuchen-, Tortenspendern, Besuchern und Gästen sowie den Helfern vor, während und nach den von uns abgehaltenen Veranstaltungen!



Ein wichtiges Ereignis wurde fast übersehen: **Fr. Direktor Ulrike Wagensonner** absolvierte am 1. Juni 2007 das **20-jährige Direktionsjubiläum!**

Und so überraschte der EV gemeinsam mit den Lehrern der VS, Wegbegleitern der letzten 20 Jahre und Freunden am Donnerstag, 8. November 2007 unsere Frau Direktor mit einem kleinen Fest. Wir gratulieren zu erfolgreichen 20 Jahren und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Derzeit findet für die Mädchen der 3. und 4. Klasse VS ein Selbstverteidigungskurs im Turnsaal der VS Droß statt. Für die Mädchen der 1. und 2. Klasse VS wird im Jänner 2008 ein separater Kurs abgehalten. Für beide Kurse konnten wir Fr. Daniela Tesch als Trainerin gewinnen, die ein Programm für Kinder zur Stärkung des Selbstwertes und der Körperwahrnehmung als Prävention vor Belästigungen und sexuellem Missbrauch zusammengestellt hat. In Planung ist ein eigener Kurs für die Buben, der - voraussichtlich mit Unterstützung der Polizei - im Frühjahr 2008 stattfinden wird.

Der Elternverein führte auch dieses Jahr beim **Adventmarkt in Droß** am 8. Dezember 2007 das „Kaffeehaus“. Neben Kaffee und Kuchen wurden auch selbst gebackene Weihnachtskekse zum Verkauf angeboten. Herzlichen Dank allen Spendern.

Gerlinde Prakesch
Obfrau des Elternvereines

ÖKB OV Droß und Umgebung

Liebe Droßerinnen und Droßer!

Auch dieses Jahr dauert es nicht mehr lange, und Weihnachten steht vor der Tür. Der OV Droß und Umgebung möchte daher die Gelegenheit wieder nutzen um Sie, geschätzte Droßerinnen und Droßer, über das abgelaufene Vereinsjahr des OV zu informieren und für Ihre Unterstützung zu danken. Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder viele Aktivitäten statt.

Die Verbandsarbeit im langsam zu Ende gehenden Vereinsjahr 2007 war sehr vielseitig. Rückblickend einige Schwerpunkte unserer vielen Aktivitäten:

- Unser traditioneller Maskenball am Jahresbeginn war wiederum ein voller Erfolg. Die vielen originellen Masken brachten so richtig Schwung in das Geschehen und es

herrschte eine närrisches Treiben bis in die frühen Morgenstunden. Dass es wieder ein gelungener Abend wurde, dafür möchten wir uns recht herzlich für die vielen Geld- und Sachspenden bei allen unseren Gönnern bedanken.

In diesem Zusammenhang möchten wir gleich auf unseren nächsten Maskenball hinweisen.

Dieser findet am 12. Jänner 2008 im Gasthaus Reithner statt.

Beginn ist wie im vorigen Jahr 20.30 Uhr. Auch die Prämierungen finden wie gehabt um 23:00 Uhr statt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass an diesen Prämierungen Masken nur teilnehmen können, wenn sie rechtzeitig (bis spätestens 21:30 Uhr) beim Maskenball erscheinen. Darüber hinaus kann man sich auch wieder beim Glücksrad versuchen. Diesmal warten auf Sie liebe Droßerinnen und Droßer sogar zwei Hauptpreise.

- Durchwegs erfolgreich verlief auch der diesjährige ÖKB-Ausflug. Das Ziel war heuer in Oberösterreich Stift Schlierbach mit Schaukäserei und der Besichtigung eines Sensenschmiedemuseums.
- Teilnahme an den alljährlichen Kirchenausrückungen wie Fronleichnam und Allerheiligen sowie der Heimkehrer Dankesmesse. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern für das gute Ergebnis unserer Schwarzkreuzsammlung bedanken.
- Bei diversen Veranstaltungen wie Hauptbezirkstreffen, Landesverbandstreffen sowie zur Landeswahlfahrt in Maria Taferl wurden Abordnungen entsandt.
- Bezirkswandertag in Droß zum Kennenlernen der engsten Heimat. Neben Sehenswürdigkeiten waren div. Wirtschaftszweige zu sehen. Obwohl der Wettergott nicht mitspielte, behielten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gute Laune und so manche ließen den Wandertag bei einem gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal ausklingen.



Der ÖKB Droß und Umgebung nahm zum ersten Mal am traditionellen Erntedankumzug der Winzer und Vereine von Droß teil.

Vom originell geschmückten Festwagen wurden an die Bevölkerung Feuerfleckchen und Traubensaft verteilt.

Diese vielen Aktivitäten zeigen, dass wir unser Vereinsleben mit viel Engagement und in kameradschaftlicher Verbundenheit ausüben.

In diesem Sinne werden wir unsere Verbandsarbeit auch im neuen Jahr fortführen. Darüber hinaus würden wir uns über neue Mitglieder sehr freuen.

Liebe Droßerinnen und Droßer, für Ihre großzügige Unterstützung möchten wir Ihnen recht herzlich Danke sagen. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Ing. Walter Gangl für die jährliche Christbaumspende für das Kriegerdenkmal. Ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2008 wünscht

Der Vorstand

Frauenbewegung Droß

Seit dem Jahr 1997 organisiert die Frauenbewegung Droß die mittlerweile traditionelle "**Aktion Lebensbaum**". Dabei wird für jeden neuen Erdenbürger ein Baum gepflanzt. Herr Altbürgermeister Loidl und Herr Klampfer pflanzen unsere Bäumchen schon seit 10 Jahren und dafür wollen wir uns bedanken. Vielen Dank auch an die Gemeinde für das Mähen der beiden Bäumchenwiesen.

Am 26. Oktober war es wieder soweit. Für folgende zwölf im Jahr 2007 neugeborenen Droßer wurden Ahorn-Lebensbäumchen gepflanzt.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein und Kennen lernen im Gemeindesaal.



Die Frauenbewegung unterstützte den Neukauf von Geräten für den Kinderspielplatz mit einem Betrag von € 500.

MOSER Emil Josef	geb. 15.12.06
WENDLING Chantale Margit Pamela	geb. 8. 2.
GRULICH Felix Bernd	geb. 9. 3.
MILOTA Livia Yara Mia	geb. 22. 3.
KUBA Hannah Alina	geb. 10. 4.
BIEBL Samuel	geb. 29. 4.
STRAUß Hannah	geb. 19. 5.
STAHLMANN Nelli Kathleen	geb. 18. 8.
HUTH Manuel Manfred	geb. 25. 8.
LAHNER Johanna Irene Maria	geb. 15. 9.
ASCHAUER Laurenz	geb. 25. 9.

Wir wollen uns herzlichst bei Herrn **Reinhard Maierhofer** bedanken, der uns die Tafel mit den Namen der Neugeborenen anfertigte und uns und allen Kindern als Geschenk überreichte.

Danke auch an Herrn GGR Robert Proidl, der die Tafel einrahmte und montierte.



Die **Frauenbewegung Droß** wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Liebe und Gute.

Besonders viel Gesundheit und Freude im Kreise der Lieben.

**MALER
MAYERHOFER
REINHARD**



Innen & Aussen Beschichtung

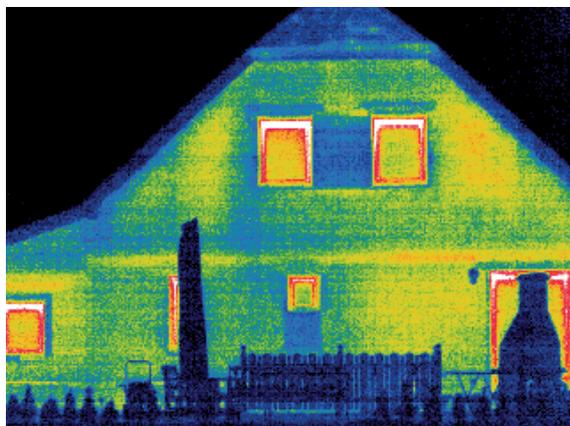
Malerei - Anstrich - Fassaden - Vollwärmeschutz - Beschriftung
Restauration - Vergoldung - Spachteltechnik - Stuck
Dekorationstechnik - Brand u. Wasserschadensanierung

3552 Dross Tel. + Fax 02719 / 78 578
Halberteichweg 225 Mobil 0676 / 7857855

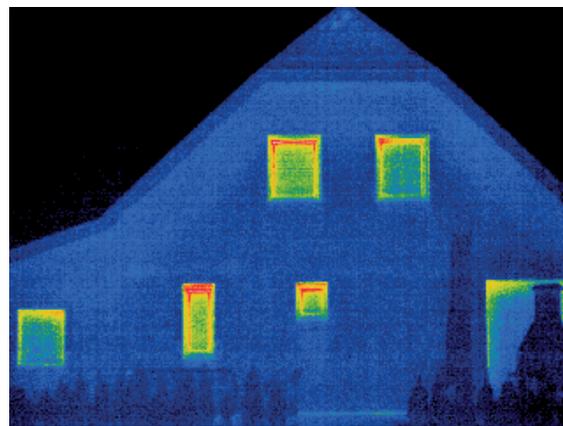
Verheizen sie ihr Geld? – Anmeldung zum Thermo-Foto

Die ersten Vorböten der kalten Jahreszeit klopfen bereits an unsere Haustür. Viele denken dabei an die hohen Heizkosten. Mit der Thermografieaktion können sie am richtigen Platz sparen!

Die Raiffeisenbank Droß bietet allen Droßern die Möglichkeit mittels Thermografieaufnahme ihres Hauses die eventuellen Schwachstellen zu finden. Durch das Bild werden die Wärmeverluste an der Gebäudehülle sichtbar gemacht. Mit dieser Thermografie können sie dann gerne am Energiespartag, dem 29.2.2008, einem Termin beim Energieberater des Landes NÖ in der Raiffeisenbank Langenlois vereinbaren. Interessierte Hausbesitzer können sich bis 11. Jänner 2008 bei ihrem Berater in der Raiffeisenbank Droß anmelden. Herr Andreas Knapp informiert sie gerne über alle Förderungsmöglichkeiten und erledigt alle notwendigen Ansuchen.



Vor Sanierung



Nach Sanierung

**Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!**

Holen Sie sich noch
für 2007 mit einem
NEUEN Bausparvertrag
Ihren
WEIHNACHTSBONUS!

Ihr Berater der Raiffeisenbank Droß
informiert Sie gerne!

www.rb-langenlois.at

**Raiffeisenbank
Langenlois** 
Bankstelle Droß

AUSGEBAUT UND GÜNSTIGER: TAGESPFLEGE IN HEIMEN



Tagespflege:

Die Tagespflege ist ein Betreuungsangebot für Menschen im Alter. Tagsüber in Gesellschaft mit Anderen – abends zurück in die eigenen vier Wände!

Die Tagespflege richtet sich an ältere Menschen aus dem Bezirk, die noch in den eigenen vier Wänden, oder bei Angehörigen leben, die aber Unterstützung, Hilfe und Betreuung während des Tages benötigen. Pflegenden Angehörigen soll die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familienleben bzw. auch Erholungsphasen von der häuslichen Pflege ermöglicht werden, um mit neuem Elan die Pflege zu Hause zu gewährleisten.

Die Heime bieten:

- *Professionelle Pflege durch ausgebildetes Pflegepersonal, Physiotherapeut und durch Seniorenbetreuerin*
- *Essen in gemütlicher Runde*
- *Freizeit- und Betreuungsprogramm, das Sie gerne mitgestalten können*
- *Gemeinsame und individuelle Aktivitäten, um Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten*
- *Teilnahme an hausinternen Veranstaltungen und Festen*
- *Ruheraum zum Ausrasten*
- *Garten zum Entspannen*
- *Inanspruchnahme von Zusatzangeboten in unserem Haus, wie Fußpflege, Friseur (auf eigene Rechnung)*

Die Tagesbetreuung wird grundsätzlich von **Montag bis Freitag in der Zeit von 8 - 16 Uhr** angeboten. Das Angebot können Sie tageweise/halbtagesweise oder auch jeden Tag nützen.

Der Transport von und zur Tagespflege muss von den KlientInnen selbst organisiert und finanziert werden.

Die Heime bieten ein **Verpflegungsangebot** vom Frühstück bis zur Nachmittagsjause. Ausreichend Getränke sind selbstverständlich.

Die Tageskosten betragen **€ 46,00** (inkl. Pflege, Therapie, Frühstück, Mittagessen und Jause - **Zuschuss durch Sozialhilfe ist möglich**, Staffelung nach Einkommen und Pflegegeldstufe). Die Kosten werden bis zu zwei Drittel vom Land Niederösterreich gefördert.

Die Anmeldung zur Tagespflege ist in den Bürozeiten und je nach freien Kapazitäten möglich. Vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Gespräch mit Ihrem gewünschten Heim. Die Heime beraten Sie gerne. Sie bieten Ihnen auch einen kostenlosen Probetag, an dem Sie das Heim und das Angebot der Tagespflege kennen lernen können.

Nähere Infos zum Angebot der Tagespflege in jedem Heim oder unter Tel. 02742/9005-16378



Am 15. Dezember 2007, gab es endlich Schnee!

Weihnachten kann kommen.

Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren



Herr **Ewald Weixelbaum**, wohnhaft im Geißbeck 122, feierte am 26. September 2007 seinen 80 Geburtstag



Franz und Auguste Aschauer, wohnhaft im Geißbeck 11, feierten am 10. August 2007 ihre Goldene Hochzeit



Frau **Prof. Ingeborg Mayerhofer Langer**, wohnhaft am Prof. Hauerweg 119, feierte am 21. Juli 2007 ihren 80. Geburtstag



Frau **Maria Gassner**, wohnhaft in Droß Nr. 38, feierte am 1. November 2007 ihren 80. Geburtstag

